



**verband binationaler**  
familien und partnerschaften

**Bundesgeschäftsstelle**

Ludolfusstraße 2-4  
60487 Frankfurt | Main

Fon +49 69 / 71 37 56 -17

Fax +49 69 / 707 50 92

info@verband-binationaler.de

www.verband-binationaler.de

## Pressemitteilung

25. März 2014

### Der Vizekanzler in der Optionspflicht

**In einem offenen Brief fordert der Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. neben zahlreichen anderen Organisationen und Verbänden den Parteivorsitzenden der SPD, Sigmar Gabriel, dazu auf, gegenüber den Unionsparteien an der vollständigen Abschaffung der Optionspflicht im Staatsangehörigkeitsgesetz festzuhalten.**

„Die Optionspflicht im Staatsangehörigkeitsrecht macht Kinder Deutschlands zu Staatsbürgern auf Widerruf. Sie gefährdet individuelle Integrationsprozesse und widerspricht dem Selbstverständnis einer modernen Einwanderungsgesellschaft. Wir erinnern Sigmar Gabriel daran, dass die Führung der SPD mit diesem Versprechen in den Bundestagswahlkampf 2013 gezogen ist und bei ihren Mitgliedern erfolgreich um die Zustimmung zum Koalitionsvertrag mit der Union geworben hat“, macht Hiltrud Stöcker-Zafari, Bundesgeschäftsführerin des Verbandes, deutlich. „Es gilt jetzt die Optionspflicht vollends abzuschaffen und Wort zu halten!“

Der von Bundesinnenminister Thomas de Maizière kürzlich vorgelegte Gesetzentwurf hält entgegen dieser Ankündigung grundsätzlich an der Optionspflicht fest und schreibt die Ungleichbehandlung junger deutscher Staatsbürger fort. Die Betroffenen sollen auch in Zukunft ein aufwendiges Verfahren durchlaufen müssen, das sie am Ende mit dem Verlust bzw. dem Entzug der deutschen Staatsangehörigkeit bedroht.

Insgesamt leben in Deutschland bereits heute etwa 5 Millionen Menschen mit zwei oder mehr Staatsangehörigkeiten - darunter auch ein ehemaliger Ministerpräsident -, ohne dass es hierdurch zu nennenswerten Problemen kommt. Diese Zahl wird unabhängig von der Reform des Staatsangehörigkeitsrechtes weiter steigen. Denn bei über der Hälfte aller Einbürgerungen wird Mehrstaatigkeit inzwischen hingenommen und jährlich werden in binationalen Familien mit einem deutschen Elternteil rund 72.000 Kinder geboren. Diese Kinder erwerben mit der Geburt neben der ausländischen dauerhaft auch die deutsche Staatsangehörigkeit.

#### **Ihr Kontakt für Rückfragen und weitere Informationen:**

Hiltrud Stöcker-Zafari, Bundesgeschäftsführerin,

Tel.: 069 / 713756 -12, Mail: [stoecker-zafari@verband-binationaler.de](mailto:stoecker-zafari@verband-binationaler.de)

Jede achte Eheschließung in Deutschland ist heute eine binationale Verbindung. Jedes vierte Kind, das hier geboren wird, hat Eltern unterschiedlicher Nationalitäten. Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften, setzt sich seit 1972 ein für die Interessen binationaler/bikultureller Paare und Familien sowie von Menschen, die in interkulturellen Zusammenhängen in Deutschland leben. Mehr Informationen zu unserem Verband und unserer Arbeit unter [www.verband-binationaler.de](http://www.verband-binationaler.de)